Biebricher Zagespo

Biebrider Reuette Radridten.

Biebricher Tagblatt. Amtlices Organ To der Stadt Biebrich

Biebricher Cofal-Angeiger.

Rolations-Drud u. Derlag der Bofbuchdruderel Guido Seidler in Biebrid. Gernfprecher 41. - Redattion und Expedition: Biebrich, Rathauskraße 16.

M 173.

eiri ant

Mellere @intrit

orpraris, fowie in

Beidafti-

tis

laubrici. Digen g Stan

er und

inlein.

Mittwoch, ben 28. Juli 1915.

54. Jahrgang.

Die Kriegslage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

28. B. (Mmtlid.) Großes Saupiquartier, 27. Juli.

28. B. (Amilia.) Großes Hauptquartier, 27. Juli.

28 est i i her Ariegs i hauptquartier, 27. Juli.

Schwache französische Handgranatenangrisse nördlich von Souchez und Sprengungen in der Gegend von Le Mesuli in der Champagne waren ersolgtos. In den westlichen Argonnen besechten wir einige seindliche Gräden. Auf die Beschlesung von Thiancourt answorteten wir abermals mit Jewer auf Pont-a-Mousson.

In den Bogesen seizie sich der Jeind gestern abend in den Besit unserer vorderen Gräden auf dem Lingesops son Musiker).

Bei Ronca, nördlich von Tourcoing, wurde ein französisches, dei Perronne ein englisches Jugzeng zum Landen gezwungen. Die Insassen sind gesangen genommen.

nommen.

De fili der Arlegs f dauplah.
Ein Borstoh aus Mitan wurde von uns abgewiesen.
Imischen Poswol (sädlich von Mitau) und dem Alemen soigen wir dem weichenden Gegner.

Die Auffen versuchten gestern, unsere über den Narew vorgedeungenen Truppen durch einkn großen, einheitlichen, aus der Linie Goworowo-(östlich von Rozan) Wysctow-Serol (sädlich von Pullust) angesehten Angriff zurückzudenden. Die russische Offensive icheiterte völlig. 3319 Aussen wurden gesangen. 13 Maschinengewebre erdeutel. Destilch und sädlssisch von Rozan drangen unsere Truppen hinter dem gewortenen Jeind drangen unsere Truppen hinter dem gewortenen Jeind nach Osten vor. Um Prut (sieher Redenstüg von Bultust, wied nach dertsädlig gestämpti.

Bor Rowo-Georgiewst und Warschaftig gestämpti.

Bor Rowo-Georgiewst und Warschaftig gestämpti.

Sabs fill der Arlegs foanplat.
Bor Imangorob nichts neues. Rördlich von Hen-biescom warfen wir den Jeind aus mehreren Orfichaften und nahmen 3940 Ruffen (darunter 10 Offiziere) ge-fangen.
Im liebeigen ift die Lage bei den deutschen Trup-pen des Generalfeldmarichalls von Madenjen unver-ändert.

Oberfte Geeresleitung.

Der öfferreichifd-ungarifde Tagesbericht. 1908 na. Wien, 27. Juli. Umtlid wieb verlaufbart: 27. Juli

Ruffilder Arlegsidauplat.
eit ber Erftirmung von Solat burch unsere Truppen wurde
ich der Erftirmung von Solat durch unsere Truppen wurde
ich der Stadt um dere Bestig einer Höbe gefämpit, die jür des ptnug der Ingilderydinge besonders wichtig ist. Gestern en uniere tapteren Augmenter diese Position, wodet wir 20 er und 3000 Mann gekangen natzena und fün Machdinen-re und 3000 Mann gekangen natzena und fün Machdinen-re erbeuteten. Die fämpte nördlich Grubiessow ichceiten erich souft ist die Cage im Nordosten unverändert.

Italients fort. Soult ift die Lage im Nordollen unverändert.

Italien is der Arleg of de upsta.

Under dem Schule des gestern sich erössein Artstleriemasseners griffen die Indiener das Platean von Doberdo mit versierten Artsten dermals an. Der Ansturm schelber nuter geörten Berinden dermals an. Der Ansturm schelberte unter geörten Berinden dermals. Nach erbitteren Anhfampien blieden von Erngen auch an diefem neunten Schlachtinge im vollen Beste ihrer dien Kampissellungen am Plateaurande.

An den übrigen Leiten der tüstenländissen Front und dann m Könntner- und Lievier Grenzgebiet dat sich nichts wesentlichen resienet.

Die Boche ber Entfcheibungen.

Die Boche der Entscheidungen.

Kriftiania, 27. Juli. "Rorgendladets" militärischer Mitorbeiter schließt seine heutige Betrachtung der militärischen Lage, die er für die Deutigen inssoge der Karevoperationen als äußerit günlitig ansieht, mit folgenden Sägen: Was am Samstag geschehen it, ift die Cinsistung zu einer Kaiastrophe dedeutenden Umsanges ihr die Kuffen. So siel darf man heute schon sagen, daß die seit der man heute schon sagen, daß die seit der man heute schon son den sich der bender Bedeutung su einer Kaiastrophen wird, die von einschneidender Bedeutung sur den Cang des ganzen Krieges und desse und des Reissensen gein werden.

Beters burg. Der Gouverneur von Livsand hat alle Kreischen angewiesen, die gesamte Beoölkerung angesichts des vorderinsenden Feindes sortzuschaffen. Zurückselben dürfen nur Juden, lerner Frauen christicher Konsessionen und Ränner unter 18 und über 45 Jahren.

But ar eft; 28. Juli. Bie hiefige Blatter ber "Romoje Brent-ja" eninehmen, leitet ber im Rufe eines ausgezeichneten Geerführer-fiebende General Irmanow die Operationen gegen die Armee

"flur eine Vorlichtsmaßregel."

Gefängniffe und Schulen geräumt werben. Die Bister beruhigen bie Beobilerung, indem fie ertiaren, es handele fich um Borfichtsmaß-

Die "Times" halt es für auherordentlich wichtig, daß Warschau gebalten werde. Der fiall von Warschau würde von ichwerer Bebetten, als für, sowohl für den Betten, als für die Aussen, und seldst wenn es den rufsischen Hesten als für die Aussen, und seldst wenn es den rufsischen Hesten glüden sollte, dem Feinde zu ent tommen, so wirde fich eine neue ersolgreiche Offensive der Aussen daburch für undefinmte Zeit verzögern. Die wichtigte Basis der Aussen, die Bestehn nötig batten, würde sich dann in den Handen der Deutschen besinden und ein berartiges Resultat würde auf die Bundesgenossen im Westen einem starten Einstug haben.

Ein englisches Lirteil über die Cage.

Spencer Billinson ichreibt in der Westminster-Gazetie: Die Bage der Kussen it gesährlich in strategischer Beziehung, weil die deutschen Heere auf beiden Flügein den russischer Berbindungslinien nach steden. Die Bedrohung ist eine duherit ernste, da die Deutschen niclage ihrer überlogenen Sewalsnung taltisch im Borteil sind. Das Broddem für die russischen Serodem für der unschieden Bertham Brest-Littowst sein würde. Eine frische russische Disensien ist daum bertder, die kussen. Eine frische russische Disensie ist aum verangen, was von der Forcierung der Dardanellem abzuhängen scheint. Auf dem südlichen Kriegsschauplass machen es geographische und andere Umstände unwahrlicheinlich, das die italienische Armee dab die Jentrolinachte zwingen könnte, erbedische Truppenteile von der össtlichen aber det weitlichen Front zu derschlieben. Ein Bechsel ist nur durch eine soliche Bermehrung der Streisfräste zu erwarten, daß sie das Geichgewicht ausgeheit. Die Berbündeten tönnen eine Bertärtung nur durch eine sintendung italienischer Truppen nach kothringen oder durch Kreischung ist allemischer Truppen nach kothringen oder durch Kreischung der Bertschalten. Die Zentralmächte haben ihre Hilfsquellen für frische Truppen wahricheinlich nach nicht erschönt. Auf der Bestiront dieb das Gleichgewicht erbalten, auf der Oftfront wurde es durch die Zentralmächte umgeworfen.

Hus Frankreich.

WB na. Lauban. 27. Juli. Der Parijer Korrespondent ver "Delly Kait" betont in einem Artifel, auf den das Blatt desnders aufmerklam macht, daß die Kranzolen mit den Englänsern nicht zufrieden sind. Der Berieffer sührt aus der französichen Presse deschiefer ind der Sexue Seddomadaire" an, in dem es heißt, die Franzosen fragen ich, od die Engländer alles getan hätten, was sie gesonnt hätten, in Goldat dabe ihm gesagt, das Bündnis sei wie eine Ehe mit Bütergemæinschaft. Die Franzosen, besonders die Französinnen, ritisseren England seichget. Man müsse auch ein küntiges Zugunnenardeiten und an die viel schwerere Zeit nach dem Arzegeenten. Das gegenseitige Verständnis reiche noch nicht aus.

Baris. Der ehemalige Minister Barthou, bem Frantreich die Cinstibrung ber breiftheigen Dienstzeit zu verdanken bat, hieft vor französischen verwundeten Goldaten in Baris eine Rede, worin er ihnen die Ursachen des Krieges auseinanderlegte und erklärte, daß der Friede nicht eber möglich fet, tolange nicht ein entscheidender Sieg der Berbündeten ersogt wäre.

Bus England.

BB na. 2 on bon, 27. Juli. Den anlässlich bes Jahrestages ber Kriegsertlärung am 4. August im gangen Bande statisindenden Bersammlungen soll falgende von Asquist genehmiate Entschliebung unterbreitet werden: Un diesem Jahrestage der Erfärung des rechmästigen Krieges gibt die Bersammlung der Bürger dieser Stadt ihren unerschütterlichen Entschließ tund, den Kanpf die zu einem siegerichen Ausgange sortzuschen, um die Ideale er freiheit und Berechigteit zu erhalten, die die gemeinsame, geheiligte Sache der Berbündeten ausmachen.

Die Gefamtverlufte ber Englander.

g on bon. Die englischen Gesamtverlufte werben offiziell angegeben auf 4000 Offiziere tot, 8330 Offiziere verwundet, 1383 vermißt, serner 57 884 Rannschaften getötet, 188 190 verwundet und 62 502 vermißt. (Ct.)

Der Mangel an Jarbstoffen in England.
BB'na. Ba set, 27. Juli. Die "Nationalzeitung" melbet aus London: Der Mangel an Farbstoffen in der englischen Industrie macht sied immer färfer fühlbar. Ein Aundhichreiben des englischen Habritantenverbandes lautet: Rit Bedauern müssen mir die Handler benachrichtigen, daß wir wegen der Schwierigfeiten und der Rosten der Beschaftsung von Farbstoffen nicht mehr in der Lage sind, uns für die Halten zu verbliegen. Unser Bedauern darüber mird noch daburch erdobt, doch, nachdem in vielen Fällen die Kolten der Forbstofte um nederer Jundert gestiegen sind, die weitere Beschaftung überhaupt in Frage gestellt ist.

Hus Ruhland.

Reine Menberung in ber inneren Politif Ruglands.

Beiersburg. Der Dien fritistert bie russischen Minister und sucht burch biese Charatterisit ihrer Perionischteit nachzumeiten, daß teine Aenderung in dem herrschenden Aufe in liberaler Richtung eboorfiebe. (Cs geberte des untsare Denten und Bolien der russischen Sanstligenz dazu, um im Ernst zu glauben, daß die russischen Rachthaber es mit ihren Bersprechungen und Scheinreformen wirtlich ernst meinten, nachgerabe aber siehnt auch ibr ein Licht auszugeben. Es ist eine harte Bebre, aber wohloerdient und fehr beiliom!

Der Arieg Italiens.

Die Kämple am Bionzo.

Was die Stallener nicht willen därfen.

WB na. Zürich, 27. Juli. Die "Jüricher Rachrichten" gloffieren die Art der Berichterstattung der Agenzia Stefant. Diese habe wohl den deutschen Bericht über den Durchbruch am Karew verbreitet, aber die große Beute an Gesangenen und Material sori-gelassen, sodah als Ergebnis der zehntägigen Ersolge im Often 1750 Mann figurieren.

Der Kampf um die Dardanellen.

BB na. Kon ftont in opet, 26. Jult. Das Hauptquartter teilt mit: Bormittags um 8 lihr brachten wir das frangofische Un-terfenboot "Bariotte" in der Reetenge zum Sinten. 31 Mann der Befahung wurden gefangen genommen.

Kleine Mittellungen.

werden.
2018 na. Zürich, 27. Juli. Nach der "Neuen Zürcher Zeitung" soll in Genf gutem Bernehmen nach demnnächt eine Konsernzugung sollschen des franzölischen und drei deutschen logialistlichen Abgeordneten stattsinden. Es handelt sich vermutlich um die Franzölischen Beiseln, hand und konguet und die Deutschen Bernstein, hanfe und Raussty.

firansolen Buisson, svei und Konguet und die Deutschen Bernstein, Hand kautsch.

Die Kriegs aus gaben auf den Kopf der Be-völterung. Rach einer Schädzung der Schweizerlichen Kreditanstati beirägt die duch den Kreg dewirte Junahme der Kationischie der Kopf ihr die Schweizerlichen Kreditanslicht beirägt die duch den Kreg ist de Schweizerlichen Kreditanslicht beirägt die hand der Kregensche 280 Franken für Arunten für England. London. Freiherr v. Bissing teilt der Veresse mit, das der Bericht über seine Internerung unrichtig ist.

Win na. Paris, 27. Just. Ein Bertreter des "Beitt Journal" das mit dem englischen Schriffseller Wesse eine Unterredung gedobt, in der dieser erklätzte, es sei möglich, Deutschland durch die Ausstellung einer Ausstlate von 2000 Flugzeugen schness zu der Freisen. Die Flugzeuge michten den kruppschan Werte, die großen Fabeliten in Westsolen und Erunpentransporte unmöglich machen.

(Hoffentlich unterdreitet Herr West ischeunigt Joster und French seinen Klan. Die beiden werden denn abdanken und French seinen Klan. Die beiden werden denn abdanken und French seinen Klan. Die beiden werden denn er hat ofsender des einzige Mittel entdeck, durch das Deutschland bestegt werden fann, und es ist Zeit, daß ein Verluch damit gemacht wird — soust auch er West.

Eine Unfprache bes Aronpringen.

Gine Ansprache des Aronprinzen.

Brohes Haupt austier, 27. Juli. Bon dem nach dem weitlichen Kriegsichauplat, antiandten G. W.-Berichterstatter der Asin. Ig." Ich wohnte heute früh im Arganner Wald unter größen Einzen einem seierlichen Feldantgottesdienst der Truppen dei, die am 13. Juli den siegreichen Einrm auf die Höhen Schanz der Andle Affile Merte gemacht datten, und zwar in Gegenwart von Moornnungen sämtlicher deteiligten Regimenter, deren Jahnen eichenlaubgeschmicht dem Feldaltar umgaden. Um D Uhr erkisien den eichenlaubgeschmicht dem Feldaltar umgaden. Um D Uhr erkisien den eineralleich die Aran prin z. Er begrüßte den anwesenden Generalschmarkhall Grasen Höleler. Greellenz von Mudra, die Truppen und die übrigen Generale. Der Gottesdienst begann mit dem niederichbilischen Danligebet und Leiung des 46. Plalms durch von Diotsländischen Danligebet und Leiung des 46. Plalms durch von Diotsländischen Danligebet und Leiung des 46. Plalms durch von Diotsländische ein Holed vorm Feind, ein Aind vor Gott sei, hiett Diotsländische ein Holed vorm Feind, ein Aind vor Gott sei, hiett Diotsländisch ein Holed vorm Feind, ein Aind vor Gott sei, hiett Diotsländisch ein Holed vorm Feind, ein Aind vor Gott sei, hiett Diotsländische ein Jeld vorm Feind, ein Aind vor Gott sei, hiett Diotsländische ein Jeld vorm Feind, ein Annonendonner des Aampfies berührefcholl. Gedonn richtete der Kronprinz an die Truppen sollende Annonendonner des Aampfies berührefcholl. Gedonn richtete der Kronprinz an die Truppen folgende Annonendonner des Aampfies berührefcholl. Gedonn richtete der Kronprinz an die Truppen sollende Annonendonner des Aampfies berührefcholl. Gedonn richtete der Kronprinz an die Truppen folgende Annonendonner des Aampfies berührefcholl. Gedonn richtete der Kronprinz an die Truppen

meinen eigenen an dieser Sielle ausmiprechen, nicht nur für ben legten Sturm, der schwere Opfer gefordert, aber ein schönes, großes Ergednis gebracht bat, sondern auch sür die treue und hingedende Tatigleit während der ganzen eif Ronate. Wie decen unsern Anmereden im Offen den Rücken und werden, so Gott will, es so lange noch ian, die sond ein die sie den der gegen den der gegen den Jeangofen, gestadilch abzurechner. Dah ich mich dadel auf euch verfalsen fann, das weit sie und basir oder ihr eine Massesiad der nach den Ronate in eine Mere Konfellen den Konfellen und Konfellen und konfellen der Krongeringen die zu Ausselchnung mit dem Elsernen Kray testimmten Offiziere und Mannichaften, 17 erster und 457 zweiter Rasse, der nochtlellt. Der Krongering überrechte jedem einzelnen das Eberergichen perstänlich, drückte ihm die Jand und prachemarkh vorüber. Eine besondere Bewirtung aus den Festüllichen in Barademarkh vorüber. Eine besondere Bewirtung aus den Festüllichen in Anne fehren sie zu ihren Kannpflächen zurück.

Gebrüdte Stimmung in Belgien und Frantreich.

Gedrücke Stimmung in Beigien und Frantreich.

Aus dem Haag wird der "Areuzzeitung" gemeldet: Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so beginnt die Aahrheit über den wirflichen Stand der Ariegaereignisse auch in den mahgaebenden deiglichen Kreisen in Have auch in den mahgaebenden deiglichen Kreisen in Have auch in den mahgaebenden deiglichen Kreisen ist der Gestellen in Stade auch in den mahgaebenden deiglichen Kreisen in Stade eine Bon der Elegesgewisscheit, die nicht die gestellen in Stade Ausgebenden der Ausgebenden der Ausgebenden der Ausgebenden der Ausgebenden der Ausgebenden der Ausgebenden Ausgebenden der Ausgeben der Ausgebe

Reue englijde Berftartungen.

Reue englische Berftärkungen.

Röln, 27. Juli. Ein von einer Londoner Gelchäftsreife zuüchgekehrter Raufmann versicherte bem Auricher Korrespondenten
er Adlnischen Zeitung, in der leiten Woche hötten icht große
kruppentransporte über den Kanal stattgefunden. Die Soldaten sollen auf französischem Boden weiter ausgedildet werden. In engichen Kreisen rechne man damit, daß Frankreich in absehdares
zeit, so weit das Menschenmaterial in Frage komme, erschöpft sein
werde. Auch die Offensiokraft Ausklands werde, wie man glaubt,
in absehdarer Zeit gebrochen sein, die Einnahme Warschaus sein une Krage der Zeit. Der Gewährsmann der Kälnischen Zeitung
ribielt von urteilstäbigen englischen Versönlichteisen miederholt die
übereinstimmede Erklärung, daß England die Hoffnung auf einen
durchgreisenden Sieg gegen Deutschland ausgegeben habe.

Das Jagit des Arieges .

Ein ruffifder Offigiersbrief.

Ein Parifer Chrendegen für fonig Hibert.

Sopenhagen, 27. Inti. In einigen Tagen wird bein Rönig Albert von Beigien von Parifer Borgen ein Chrendegen überreicht werben, ber folgende Infahrlift trugen wieb: "Gerade, ohne Jurdt und Tabel ist mein Charafter, ebenio mie ber Deine, o Rönig."

Die Reife des Jürften Sobeniobe.

Burich, 28. Juli. Die "Kötn. Zig," schreibt: Die italienische Breise befogt lich eingebend mit der Reise des Brinzen zu Hohenlobe Langendurg durch die Baltantlaaten. Sie mißt ihr große Bedeutung bet. — "Glornale d'Italia" schlidert den Emplang des Fürsten bei dem König Ferdinand von Rumänien, der eine äuchert herzliche Getalt bette. Fürst Hohenlobe babe, in berichtet das Blatt, dem König von Aumänien und dem Jaren von Bulgarien ein Handscheiden des Kaliers überbracht.

Rumaniens Forderungen.

Rumaniens Forderungen.
Bertin, 27. Juli. In einer liebersicht über die Lage auf dem Baltan bemertt Francis Charmes in der "Nevue des Deux Mondes" vom 1. Juli, das Rufsland nach den letzten Rangrahden alle Forderungen Aumaniens dimilität und then den Besig der Butowins und Siebendurgens zugestanden habe. Diese Berptichtung gelte natürlich nur für Rufsland, nicht für England und Frankreich, die nicht auf die völlige Bernichtung Desterreichtlungens bedacht seinen. Sie bewahrten fich freie hand für einen einzugen europäischen Kongres. Die Forderungen Rumaniens leien viel zu hoch; es bilbe fich ein, das Schiffal Europos in der Jand zu haben, das sei aber nicht der Fall. Das Banat sei serbisch und musse zum größten Teil an Gerblen, dieses "tieine, aber hachelte" Land sallen.

BB na. B i e n. 27. Juli. Das "Frembenblatt" weifi bie sonderbare Urt bin, wie fich ber von England bei Begin Krieges angefündigte Schup ber Keinen Staaten entwickelte.

Bur ameritanifden Note.

Die Koin. In. arbeit solgenden Kuntspruch:

Balb in aton. 27. Duit. Man gewinnt hier den Eindruck, das die an Deutschand gerichtete Rote die öffentliche Meinung derfredigt. Aus den Erörterungen ind zwei Puntte hervorzuheben, zumächt. das die diejerige Sehandlung des Luistanta-Failes er Amerika unmöglich mache, in dem Krieg eine Bermittlerrolle zu spiecen, sohn Deutschland, wenn es fich nicht in der Boge iede, eine günftige Intwort auf die Wünsche und Beschwerden Amerika, was geben, am besten überhaupt nicht antworten solle, um eine weitere Erregung der öffentlichen Meinung in Amerika zu vermeiden. Ju dieser Methung demert die Köln. Ig.: "Dieser Rat, die leiste amerikanische Rote nicht zu beantworten, erschent uns sehr der hebersgenwert. Seitsom mutet es an. daß nan im Amerika immer noch troth der ausgesprochen unterundlichen Halten fiehen uns sehr der Kollen mit dem Gedanten geragen zu hoben scheint, der Präsieben der Beschingen Gedanten geragen zu hoben scheint, der Präsieben der Bereinigten Etaaten koune zur schließischen Friedensvermittlung in dem großen europälischen Ariege ausserleden siehen gestelltung der Angelerung der Gegener, einer solchen Borskellung dingelt. Ein Mittler muh vor alten Dingen die Kode haben, sich in de Mussing des anderen den der Gegener, einer solchen Borskellung dingelt. Ein Mittler muh vor alten Dingen die Kode haben, sich in de Mussing des anderen dingen der Kode dabe geht ostenden zwert den eine Kingte Mote, seigen, das ihm der Grundlagt, nach mehr eine bei eine, das im Kriege fein noch zu vormeligte amerikanische Auch wenn er sein Uteil durchaus nach zeinem Grundlagt ausgüt, nicht and berechtigt auertennen; er wird das seine denten und es im übrigen vorziehen, des lieben Friedens wegen nicht zu antworten.

Der gufriebene ferr Bilfon.

Am sterd am. 28. Juli. Der Korrespondent des "Dailg Telegraph" in Bashington meldet, daß Hössbert Bilson und Staatssefereier Lansling über die günstige Aufnahm der leipten Rote an Deutschland seitens der amerikanlichen Dessentlichkeit sehr befriedigt seine und daß des Kadinett doraus eine Feltigung seiner Gelung erbliste. Diesenigen, die mit der Rote nicht zustreben seinen, beschändten sich der Jauptsoch aus Deutsch-Amerikanern und dus Jren. Diese Minderbeit betrage eine 3. der Bewölferung. Regierung und Bott wünscheit bringend den Frieden, wollten aber feinen Frieden um jeden Freis.

Bryan auf dem richtigen Wege.

Ein in Hunderten von amerikanischen Zeitungen erscheinender Aufruf Broans sorbert alle neutralen Amerikaner aus, mahrend der Kriegsdauer kein Schiff von krieg führen den Rachten under zu benugen.

WB na. San Krangisko. 27. Juli. Brnan erklärte in einem Aufrus, die Bereinigten Staaten hätten tein Recht, einen Krieg aegen Deutschland oder irgend eine andere europäische Macht zu beginnen.

Cages-Rundican.

Towns. Dotsdem, 27. Juli. Im Heim des Prinzen Ostar von Breußen und der Gräfin zu Ruppin in Botsdam fand deute die Taufe des am 12. Juli gedorenen Sodnes statt. Der Täussten erbieti die Ramen Ostar, Wilhelm, Karl. Hans, Kuno.

WB a. Bertin, 27. Juli. Unter dem Borsig des Unterstaalsisteretärs Egzellenz Michaelis dat die erste Siehung des Aurotoriums der Reichsgetreidestelle stattgesunden. Es wurde beschioffen, den Kommunalverdänden den disherigen Bedarssanteil von Mehl einschlich der Zuschläge sir die ichwer arbeitende Beudsterung dis jum 15. September weiter zu gewähren, da der neue Einteilungsplan nicht eher sertige stellt werden fann. Kerner wurden die Grundläge besproche. wonach das Directorium der Reichsgetreidesselle mit sabrisanten von Kahrungsmitteln verha. den foll, um einerseits diese Kadrisen zu deschäftigen und andererseits der Bevölterung in Mehlsabristaten sehr willsommene Rahrungsmittel zuzustübern.

Bei einer fürzlich in Düssedorf statioriundenen gewahrte.

führen. Bei einer fürzlich in Düjietdorf statigesundenen gemeinsamen Berasung über Artegsbeichödigienstürsorge iprach u. a. der Abgeordnete Basumer über die Frage: Wie wird sich unter deutscher Marten nach beendetem siegreichem Kriege gestalten? Das sei eine Leineswege siecht zu beaniwortende Frage. Die einen glauben, die aus dem Felbe zurückterden Mahnner würden den Arbeitssmarft übersund es würde die Beschr einer teilweisen Arbeitssnafteit sie und es würde die Beschr einer teilweisen Arbeitssnafteit sie eines sieden. Daran alaubt Fedner nicht. Ohne irgendwie ein Prophet

Zum 1. Buguit.

de untiche Grenze überschritten und den Arteg degonnen.
De sonderbare Haltung des Jaren erklären wir milde daraus, das ermie er seicht sogt, unter schweren Drug stand und daß die Jügel ihm entglitten waren. Die Artegspartei des Großsurten Wickela hatte seit dem verhünntsvollen 28. Justi an dem Gery dem klickela hatte sie der den den deren dem gerapalischen Vordüsster die Uedernahme des Schuses der französischen Rordüsster die Uedernahme des Schuses der französischen Rordüsster dies batte, das Het in den Aralfer waren Produkt der Schuld des Jaren liegt darten, daß er nich kon dem Kriegotreibern sorteissen ließ, seine Bitten an den Kalser waren Produkt der Anglit vor der Lecantwortung.

Spette sind die westlichen Gediete seines Reiches, in einem proßent Bogen von Mitau über die Natrew-Linie dis zum Bug. in Feindes Hand, mehr als auberhald Million Aussen aus webriedt, mit zusammengeraften Wassen der verwundet, Riga und Warschau bedroht, alle Hossinungen auf die leigte Araftanstrengung gerichtet, mit zusammengeraften Wassen noch einen Durchbruch gegen die Von Sieden gegen die Winie Cholim-Lublin-Dwangarod herangerücken. In seiner Ret macht der Seichsterrichen Jugeständnisse an das Bolf, am 1. August, dem Sahrestag des Ariegsbeginungen die Von Banden bespetzen, in die er durch seine Rachgledigeligfelt gegenüber den Artegsbeginung geränden den Banden bespetzen, in die er durch seine Rachgledigeligfelt gegenüber den Artegsbeginung geränden.

3tallen - ber Solbner Englands.

Das Elfe

HH

Reith hat si Grantsurt mod vom Schlage gwe er verstorb fonnte seine Polizei bin ern erfreulich, wenn erfreulich swent mir bürfen ur braußen nicht mohl nach län und Röglichfe auch Röglichfe siegen, daß wörber nach seine Ling würden. Sie zeigen, daß wieder nach seine Brauen mit te Berni

Braven mit te

Bern i
lofen Tiere, fü
fahrlich, indem
icher, wie z. L
jdieischvergifter
mit allen zu G rungemittelgele
Rübe. Ein get
Innr, ift eine z
15, Rilde 20,
breiten Gelähe
beden dem te
liftung, Aborte
Dungergruben
iberboupt dan
febr iecht felbi
350 Grannn Be
Richter dem ber
Richter dem

KOP. D inhalt an beu Bermert: "En wird vielfach

Biesbabe Mustetier En Grantfurt ver Ofteber hat er

aus: es sei doch leicht, die Dardanellen zu bezwingen und Konstantinopel zu erodern, wenn die Baltanvölter nur mit dem Dreis oder Bierverdand gingen; ihnen allen, unter sich so üneinig, fönnte doch aus dem großen Beutchausen der Türkei de reichsliche Entschälbigung gewöhrt werden. Diese Bersprechungen ziehen nicht, am weniglien dei den Bulgaren, die im Begriff sind, sich mit der Türkei über das rechte Raktigauser zu werständigen, und das Sichere dem Umgewissen odrziehen. Das die Baltonstaaten den Bertodungen zur Hilte gegen der Türkei wöhrstehen, dahr forgt oder allem das unverhosst roche Kortschreiten des Verdangnissen, dahr forgt oder allem das unverhosst roche Kortschreiten des Verdangnissen, das über das unverhosst roche Kortschreiten des Verdangnissen, das die den Baltan ist ausgeschaltet, und die uns verdünder Türkei weiß, wie sehr ihre Lage an den dardanellen und am Kautasus durch die wuchtigen Schläge der bereitschen und österreichsich-ungarischen Wasten an der Weichsel entsattet worden ist.

alftet worden ift.

Als schwierigster Zeitpunkt für ausreichende Berforgung der Beerengenverteidiger mit Kunition galt der Just. Er gedt zu Ende, ohne daß die Kraft des Widnelse der Lürten auf Gallipoli ersahmt wäre. Inzwischen wird die Einrichtung eigener Runitionswerfsätten mit Hille der Berdündeten sowit ortseschritten ein, daß der lange defürchteten Ein, daß der lange befürchtete Kangel am nötigsten zur Übwehr nicht niehr einrichten wird. Um so notwendiger dassen England um frankreib einem neuen Heller. Die törichte Jungfrau Kallen aber, die schon mit ihrer Kriegserflärung gegen Desterreich zu spät fam, wird hossentlich auch als Göldner Englands gegen die Türtel zu spät rammen.

Lotalberichte und Naffauifde Nadrichten.

Das Eiferne Rreug erhieft: Unteroffigier b. Ref. Peter Bittenbring, Beamter ber Fa. e u. Co. M.-G.

Dos Beft ber fitbernen Sochzeit begingen geftern Cheleute Schrantmarter Mitolaus Chiebbering unb

Frau.

Das Berschwinden des Wishtigen Invaliden Johann Reith bat fich ausgetlärt. Er wollte anscheinend seinen in Frankfurt wohnenden Sohn besuchen, wurde aber in Frankfurt vom Schlage gerührt und ins Siddische Arankenhaus eingeliefert, wo er verstorden ist. Da er keine Lusweispapiere bei sich batte, tonnte seine Bersönlichteit erst auf das Ausschreiben der Biedricher Polizie hin ermittelt werden.

vom Schlage gerührt und ins Städtliche Kransendaus eingeliefert, wo er verstorben ist. Da er seine Ausweispapiere dei sich batte, sonnte seine Bersönlichetet est auf dos Ausschreiben der Beidricher Beitzel din ermitiest werden.

* Schiet Ledes gaden in Steht: Es ist gewiß derferuld, wenn infolge der Edinge des Krieges der im Ansang soriellich, wenn infolge der Edinge des Krieges der im Ansang soriellich, wenn infolge der Edinge des Krieges der im Ansang son die Klein unfere Liede und Beredung au unsern hech nach sänger nicht erfalten lassen. Beredung au unferen helben druhpen nicht erfalten lassen. Der den auch beute nach und moch nach sänger und Kriegen. Tuen wir das Untrige, unseren Kronen nach Möglichfeit ihre harten Lage ertragen zu heisen. Biele Bedürfige ind im Schliegenraben und im Sturm gegen den Klein, die feine Angebrügen und Berwandte doben, die an üb denten würden. Sie besonders wolken mir nicht vergessen und inn einem Konen in der Alle und sieden nach einem Können. Isde Liebesgade wird den unseren Bracen mit teusendagen Dant vergolten.

* Bernichtet die Istlegen! Sie sind in inch die harmsiehen die Liebesgade wird den unseren Bracen mit teusendagen. Dant vergolten.

* Bernichtet die 18 flegen! Sie sind inch die harmsiehen sie ind und Keine der Jiefen und Schote sieden und und Klauenseuge sind und k

weien Bermert dürfen von der Polt nicht besordert werden.

Wiesbaden. Ein Refordjahrradmarder ist der Rightige Rusteiter Einit Alag aus Alrchdelmbotanden, der nunmedr in franklurt verhastet werden sonnis, Seit seiner Fischnenstückt im Intober hat er nicht weniger als 100 Jahrrader gestohten. Damit r vesseren Eindruck machte, hatte er sich auch mit dem Bande des Sierens Areuzes geschmüdt.

"— Der Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals des Opferinns hat unter den recht zahlreich einzegangenen Entwarfen eine Sieglriedssigur" des Bildhauers Bilth Bierdrauer gewählt. Als Nag für die Nagelung wird voraussichtlich der Anser Freiedigflag genommen werden.

— Handwarfelammer. Dem Regierungsprässenten wurde wie eine Anserge geantwortet, daß der Berwendung des Eckhösisches weit eine Anserge geantwortet, daß der Berwendung des Eckhösisches, wenn dessen als hoden siehe siehen Anser alle eine Kintware des kieftschen. Eine Ansern siehe Berwendung siehes der Blutwer zu haben ist, sei de Berwendung schiecken Wiese wie bestächten. Eine Ansern siehe Generaloberarztes von Wiesen, od eine berussinglige Beschäftigung von Verwundeten verhössten, de eine berussinglige Beschäftigung von Verwundeten verhössten und erwünsicht sei, soll besaht werden.

durchsührbar und erwänscht sei, soll besaht werden.

Citolie. Ein großes Schaben einer hat die Champagnerschrit Matheus Müller heute Mittwoch beingesucht. Frühragterschrit Matheus Müller heute Mittwoch beingesucht. Frühracht bildet, Jeuer aus, das das Gebäude nit dem Nittersaal, den alten Reitern, die demnächst in ein Museum übersührt werden ollten und sonstigen wertvollen Gegenständen einäscherte. Bei dem Winde waren die Löscharbeiten sehr sichweite. An ihnen beteiligten sich nur die Albeiter Mirgerschaft mit dem Berlonal der Jirma, sondern auch die Gelangenen, die dort beischätigt sind. Um die Mittagsstunde brannte das Jeuer immer nach, war aber auf einen Ihred despräntt.

Isospecim. Eine böse lieberraschung wurde einem hiesigen Beuersmann zuteit, als er auf das Feld hinausluhr, um dort ein beteits in Garben gedundenes Korn heimzuholen. Ein under ein beteits in Garben gedundenes Korn heimzuholen. Ein under

fannter Spigbube hatte bie gange Ernte bes Grundftude im Be-trage von 45 Barben geftoblen. Der Schaben ftellt fich auf mehr als 100 Mart.

als 100 Mart. Jer Maglitrat bat angeordnet, daß für die Folge bas Siegesgefaute 20 Minuten nicht überfdreiten barf.

Alleriel aus der Umgegend.

Dermifctes.

werben.

All Halof Aft Cffendi Cenz und Achmed Lenz wollten zugunften der Noten Indhonothes in Berlin ein groß angelegtes
Wehltätigleitstenzer geben. Sie baten hochstedende Berionen
um ihr Protestorat und einen größeren Betrag und lieben durchbliden, daß ber Lenz mit den vier Vornamen ein bedeutender
Konzenzist und Ginfliting des Ersultunu und daß der Lenz mit
bem alleinigen Bornamen Achmed ein großer Klavlertünstiler sei.
Klichtig an der ganzen Sache war nur, daß die beiden wirklich
Lenz hießen. Der eine von ihnen war 1870 in Relästina geboren, der andere war sein Sohn, der aber die Türkei niemals gesebren hotte. Die Seele des Ganzen war ein Dritter, der unangemelbet im Norden Berlins wohnte.

Mineralmaffer für unfere Jeibgrauen.

das find rund 32 000 Fialden; im Monot Juli tommen rund Million Fialchen zum Berfand, zu deren Beforderung über Waggans erforderlich sind. Jedem Baggön werden auße 170 Liter feinste Fruchtläfte in Körbliachen beigefügt, auszei für den derhitten Leit der Wolferlieferung, fo das inniner die Fialche mit Saft getrunten werden tann, den aus dem zurückbrenden Jügen werden dei Gelegenheit Waggans mit seren Flachen und den Tragtöften angehöngt, die zu der willegenden Mineraiwasserließe zur Reufüllung mitgenommen ipüter, dem Bersendungsplane gemäß, wieder ins Keld gewerten.

pater, vem vereinungspielen geine gemeinen 200 Blachen Mineral-wasser man kann da faum von dem sprichwörtlichen "Tropfen auf den heisen Stein" reden, und dennoch verteilt sich der er-betene Ladetrunt derart, daß er von unseren Feldgrauen, für den uns tein Opfer zu groß ist, immerbin als etwas Besonderes, als eine erwünsichte Abmechielung geschätzt und gewürdigt wird.

Cieder vom Unfergauge der großen Urmee.

3n den Tagen, in denen sich im Osten das Schlösal der gemaltigen russischen Armee unadwenddar vollzieht, eilen unsere Gedanten um ein Jahrhundert aurüst in die Zeit, in der die geschlichen Armee unadwenddar vollzieht, eilen unsere Gedanten um ein Jahrhundert Aurüst in die Zeit, in der die geschlichen Scharen der großen Armee Raposeons I. zurüsstituten und ihr surchtdares Elend die Gemitier des ganzen nördlichen Europa erkhüstert aushorchen ließ. Ein Goptesgericht! sagten damas Hunderte und die Alebern der Zeit klingt es wieder wie ein Schauer vor der unerdittlichen Gerechtigsteit des Weistgeschedens. Bis in unsere Zeit hinein retteten sich diese lieder, ein Zeichen, wie ungehzuer die Archüsterungen der Blotisseie damals gewesen sind. Der Umstand aber, daß 1870/71 sich einzelne Lieder unschwer auf Raposeon III. deuten ließen, vorschafte den last verflungenen Liedern neue Dauer. Die Zahl der aus unserem engeren Hud. Der Umstand der neue Lauer. Ile Zahl der aus unserem engeren Heideren Ausgeben und der einzelne Lieder unschwer zu ferem engeren Heidern neue Dauer. Die Zahl der aus unserem engeren Heidern neue Dauer. Die Zahl der aus unserem engeren Heidern neue Dauer. Die Zahl der aus unserem geschen wir müssen kladen Etaglau befannten Lieder ist eine ziemlich große. Die Insänach er betanntes Lieder ist eine Liemlich vors.

3. Bir siegen sie stoßer Krieger, Zegk nach Aushland, fommt nicht wieder usw.

3. Bir siegen der frühlige Lieden wen Lieden Laufen Lauen.

4. Bir wollen uns ausmachen zu dem Etreite, Rech Frantreich, nach Frantreich woll in wir reisen usw.

5. Nach Frantreich, nach Frantreich woll in wir reisen usw.

6. Raposeon, du arger Zeind,

Der Jarie, der Höllenschen, der zweite Bittlia,

Der Benichenseind Raposeon war neusich wieder dan usw.

8. Reposeon der große Raifer,

Tüger einst mein Titel in der Weit usw.

9. Bio sind die Fraidsingstunden, die Jugendlache bin?

8. Bein Wilkiar verschunden, als wie ein Rausch sind ist der den, die Die Bien Williar verschunden

Bu Mostau, o ihr lieben Beute,

Bo eine gange Stadt ist abgebrannt usw.
Wer kennt die angeschirten Lieder und wer kennt andere Rriegelieder von Rapoleon? Für sede Einsendung im Interesse der Rass. Boltoliedersammlung lage ich im Böraus besten Dant Bede Strophe, sedes Retadiebruchstille ist wertool. Einsenden an. Dito Stückrath, Lehrer, g. J. Militärfrankenwärter, Gefreiter Festungslagarett I Maing.

Buntes Elleriel.

Buttes Allertel.

Bartsruhe. Der französsiche Filisgerangriss hat nun noch ein Opter gesorder. Der schwerverleite Fastor Wom Steinbrenner, der sich vei dem Uebersall auf dem Wege zur Arbeitsstätte Gesand, ist von seinen langen schwerren Lelden durch den Tod erlöst worden. Damit ist die Jahl der Opser auf 20 gestiegen.

Megnader Molss, der betannte Bertiner Schauspieler, ein Italianer, das für hervorragende Anglickteit in vordertier Feuerstellung des Aufgee das Eiserne Areuz erhalten und ist zum Beutnant desserven worden.

Meber 200 Jestungen daben am 1. Just wieder ihr Erscheinen einhestellt. Selt Beginn des Krieges sind es bereits mehr als 1200, die ausgehört haben zu erscheinen, und last ebensowel haben eine Erhöhung der Bezugspreise aurgenommen.

Mohitätige Stiftung einer Opernsängerin. Die verstordene frühere Opernsängerin Andarine Prochosts hat ihr Nermögen in Höhe von über 100 000 Mart dem Mannheimer Berein sir Kinderpliege sewie der Hosteapensionsanstialt hünterkalsen.

Baden-Baden. In einem hiesigen hotel wurden dei einem Einderdungsdiedstahl Schmudiachen im Werte von 25 000 Kart gestochen.

fioden. Den durchen der Reliner Collag und feine Gellebte verhafter. Die alb Ehronar Pleive in den wernesmen Maftenfleren ber bentiden Gentleben werden bei der beitigen Geschiede und bei der beitigen Geschiede in betrieben. Aucherden in werden ihnen erabergablichten bei im Warrenschwinder inn aur Laft gelegt, die fie teilweile foon einzeltanden inden Geren aur Laft gelegt, die fie teilweile foon einzeltanden inden Jahren, Einder werten der Mitter von einem, Jarich. Aus Rabrungsforgen vergifteten fich die Cheicute Bofibe et mit ihren bei Kindern, Anaben im Alter von einem, och und neun Jahren, durch fas. Der Beier und der achfichtige Anabe gaben, als sie aufgesunden wurden, noch Lebenszeichen von sich. Den Bater glaubt man am Leben erhalten zu können.

Meuefte Madrichten.

Depelden-Dient

Mus ben heutigen Berliner Morgenblättern.

(Bripattelegramme.)

Aus den heutigen Berliner Morgenbidtfern.

(Brivatielegramme.)

Berlin. Wie der "Berliner Lofalanzeiger" erfährt, hat der Evangeliste Oberlirchentat in einer allgemeinen Berstügung an die Guperinten en ben einer allgemeinen Berstügung an die Guperinten en ben Gantz felhedeligung der Striegsbeginne, in den Gotteoblensten dem Danta für die bieder ersahren. Dille Gotteo und der Vitte um dem lerneren Belstand Ausdruck gegeben wird. Jugleich wird dusdruck geben möchten, daß sie Gemeinden diesem Empfinden dadurch Ausdruck geden möchten, daß sie ihre Opser zur Linderung der in den Gemeindele nistendenn Ariegsnot dardringen.

Berlin. Der "Berliner Lotalanzeiger" meldet aus Chiasson Ariegsnot dardrichtigt dieselben, daß allen deutschen Reichsangebörigen ohne Erfauknid des Ministeriums der Eintritt in Italien verdoten ist.

Berlin. Die "Berliner Morgenpost" ersährt aus Chiasson, daß in vielen franzosisischen Oppartements neue stugschriften gegen die Gottespung des Arieges verdreitet werden. Die Urseber, nach denne eilrig geschhidet werde, seien undefannt.

Berlin. And einer Meldung des "Berliner Lotalanzeigers" aus Einsdruchen des mie eilen Lagen in ummittesdarer Nachberschaft des Montelle des Montelles des Arieges verdreitet werden. Die Urseber, nach denne eilrig geschhidet werde, seien undefannt.

Berlin. And einer Meldung des "Berliner Lotalanzeigers" aus Einsdruch haben in den leizen Tagen in ummittesdarer Nachberschaft des Montelles des Wolfenders des Schaftenden. Die Itroler Grenzschustruppen und Allphin statsgeführden. Die Itroler Grenzschustruppen und Allphin statsgeführden. Die Itroler dennen ihnen der zuwor und rieben die Jaasener, eine ungeschoft des Ronne einer Abeiten der Allphinisten. Der Kauppi wurde einen Lebersal überraschen. Die Itroler dennen ihnen der zuwor und rieben die Jaasener, eine ungeschoften.

Berlin. Der "Deutschen Lageszeitung" wird von ihrem Kupendagener Berichterschafter gemeldet, das wieder und soher den gange dem eritlichen Dannpfer "Abriatie" angeteten haben, der nach der Ausschlaften d

Deffentlicher Wetterbienft.

Bergenalicher Wierer une für bie Beit som Abend
in fint bis jum nichten Wend, nur wenig mirmer, weftliche Bechfeind bewöllt, meift troden, nur wenig mirmer, weftliche

Theater-Spielplan.

Ш

med, 28 Juli, 7 Uhr. Die erfte Geige. terfing, 98. Juli, 7 Uhr. Benn ber junge Wein billbt.

Amtliche Anzeigen

Polizei-Berordnung

Euf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (C.-S. S. 1829) und der §§ 137 und 139 des Seiches über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (C.-S. 185) wird mit Juliumung des Begirtsausjdurijes folgende Bolleberordnung für den Regierungsdezirt Wiesdaden erlöfen:

§ 1. Wer fremde, noch nicht 6 Jahre alte Kinder in Koft und

sember 1957 (G.-S. S. 1939) und der §§ 137 und 130 des Gesches über die allgemeine Kandesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. 195) wird mit Julimmung des Bezirtsauschulfes solgende Bodigeberordnung für den Regierungsdezirt Wiesdaden ertassen: § 1. Wer fremde, noch nicht 6 Jahre alte Kinder in Koft und Pflege balten will, dedarf dazu der Ertaubnis der Ortspolizeidehösede. Ausgemennen von dieser Borichrift ift die unentgetliche Uedernahme eheicher Kinder in Rost und Pflege; locke Kinder getten nicht als Haltetinder im Kinne dieser Berordnung. § 2. Die Ersaudnis wird nur auf Biberruf für eine des stimmte Ungaht von Kindern, eboch dochstens dies zu Kindern, von denen nur eins ein Gäugling sein dart, und nur einer verzeiten, verwitweten oder ledigen Jrau erteilt, von der und in deren mit ihr zusammen wochnenden Jamilie feine Rosigänger gehalten werden, und die Merm eigen n und ihrer Wohnungsenssensten persönlichen Berbältnissen. Gegenschaften und Gebauchseitsausfande und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnung geeignet zeicheint, eine solche Pflege zu übernehmen.

Insdendeber der die Ersaudnis nur dann erteilt werden, wenn für die Haltelinder ein ordnungsmäßiger, den daupolizeilichen Borschiften entsprechender Schaftraum vorhanden ist. Die Ertaubnis muß dei jedem Wohnungswechsel aufs neue nachgesicht werden.

§ 3. Die Zurüfnahme ersoszt Eenderung der Berbältnist, die folde Dies ungünstiger Kenderung der Berbältnist, die folde Dies ungünstiger Kenderung der Berbältnist, die folde der ungünstiger Kenderung der Berbältnisten in der Untersonen geschaften mit der Berbältnisten der Ungünstiger Kenderung der Berbältnisten mit her Berbältnisten der Ungünstiger Kenderung der Berbältnisten mit her Berbältnisten der Ersaudnung der Ersaudnung der Berbältnisten mit her Berbältnisten der Ersaudnung der Ersaudnung der Berbältnisten der Ungünster Behandlung oder Ersaudnung des Blieges

2. bei ungeeigneter Behanblung ober Erziehung bes Bliege-

tindes;
3. menn die Hallefrau (Bliegerin) den Borschriften dieser Berotdnung zuwiderhandet.
Die Jurustwahme der Ertaudnis kann serner ersolgen, wenn Haltefrau (Bliegerin) den Anordnungen der Bollzeibehörde der mit der Aufficht über das Haltelinderwesen betrauten sen (Areisärzien, Aussichtsbamen) nicht nachtommt.
3. 4. Wer ein Jaitetind in Bliege genommen hat, muß das innerhald der in Jaitetind in Bliege genommen hat, muß das innerhald der Begen der der Briege aufhört, insbesere auch det der Abgesteind anmelden, und, sodald die Pliege aufhört, insbesere auch det der Abgesteinde Anderbigung der Bliege (unbeschadet der im § 7 eerdneien Reidung des Lodes eines Haltelindes) wieder abden.

biefen Reibungen ift, wenn bie Erfaubnis einer verhal-Frau erteilt ift, beren Chemann an zweiter Stelle ver-

a) die vollständigen Bornamen und den Jamiliennamen des Kindes; b) den Ramen, Stand und Bohnort der Eltern, dei unehe-lichen Kindern den Ramen, Stand und Wahnort der Mutter;

wird, die Angabe, an wen das Aind zurück- oder weitergegeben wird.
Die unter d und o erforderlichen Angaden mülfen diesenigen genau bezeichnen, und ihren Wohnort und Wohnung enthalten, von denen das Aind in Roft und Pflege gegeben ist, oder an weiche das Rind zurück oder weitergegeben ist.
Der Meldung ist ein ärztliches Attest über den Gesundheitszustend des Aindes detzusügen (unter besonderer Berückstigung der Bestummungen im § 10 dieser Berondrung).
§ 6. Wer ein Aind einer haltstrau (Pflegerin) gemäß § 1 in
Aoft und Pflege gibt, ist verpflichtet, der Pflegerin oder deren
Gemann die zum Iwase der Weldung erforderliche Austunft zu
erteilen.

Ehemann die zum Zwede der Meldung ersorderliche Austunst zu verteilen.

3.7. Der Sterbesul eines Halbung ersorderliche Austunst zu kinden zu der Beindesamtischen Reidung, von der Pstegerin oder dere Chemann unverzüglich, womöglich noch am Todestage, spätestens aber in den Lioenistagsstunden des nächstlosgenden Tages, der zuständigen Ortspolizeidehörde zu meiden, unter Rambestmachung des Arztes, salls ein solcher zu seiner Bedandlung zugezogen worden ist. Die Beerdigung der erst nach erteilter polizeilicher Erlaudnis worgenemmen werden.

3. Der Ortspolizeidehörde, dem Areisarzt und den songenemmen werden.

3. Der Ortspolizeidehörde, dem Areisarzt und den songenemmen werden.

3. Der Ortspolizeidehörde, dem Areisarzt und den songenemmen werden.

3. Der Ortspolizeidehörde, dem Areisarzt und den songenemmen werden.

3. Der Ortspolizeidehörde, dem Areisarzt und den songenemmen werden, der Austrick und der Mussellich und der Mussellich über Michael der Mussellich zu der Michael der Mussellich der Albestau, sowie auch deren Ehemann sind verpsische, diesen Bautein der Bestaltnisse au gemähren, das Kind dorzugeigen, auf Erfordern Austrusst zu geben.

Die Halbest und über die vorgedachten Berhältnisse auf Erfordern Austrusst zu geben.

Die Halbest und über die vorgedachten Berhältnisse auf Erfordern Austrusst zu geben.

Die Halbest und über die vorgedachten Berhältnisse auf Erfordern Kustunst zu geben.

Die Halbest und über die vorgedachten Berhältnisse auf Erfordern des Halbesten.

3. Die Borichten der Behörde zu bestimmenden Arzie an dem von der Behörde zu bestimmenden Reize an dem von der Behörde zu bestimmenden Rieze an dem von der Behörde zu bestimmenden Rieze an dem von der Behörde zu bestimmenden Rieze an dem von der Behörde zu bestimmenden Lieden zu gestichten.

§ 9. Die Borfchriften biefer Berordnung finden nicht Min

dung auf Kinder, die von einer städtischen Waisenverwaltung in Psiege gegeben sind und von ihr seldst deuernd deaufsichtigt werden, dass Auf Kinder, die in Farsongeerziehung untergedracht sind. I 10. Kinder mit manischer (offentundiger) Saydilis und der mit offener Zubertusose oder sonstigen anziedenden Kranten bürten als Halletinder weder in Psiege gegeben noch aufsammen werden.

nem aufen als Halletinder weber in Hiege gegeben noch aufonnmen werden.
§ 11. Uebertretungen der Borschriften dieser Berordnung
then mit Geschirofen von 1 die zu 60 Mt. oder verhältnisdier hast bestraft.
§ 12. Die Bolizeiverordnung für den Reglerungsbezirk
esdaden vom 18. Rowember 1880 (Amtsblatt Geite 357) wird

Goben. 6 18. Diefe Bolizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer iffentlichung in Araft. Biesbaden, den 22. Juni 1915. Der Regierungsprofibent.

Der Regierungsprofibent. 3. B.: D. Gigedi.

Berocos

Im Einvernehmen mit bem Couverneur ber Fi-erbiete ich für ben gangen Bereich bes 18. Armeetorp raphieren, Jeichnen, Malen ober sonftige Mbbilben nd Mainbriden, von Eisenbahnanlagen, Fabritan hiffen und Fluggeugen.

über ben Belegerungszuftand vom 4. Duni 1851 mit Gefängni gu 1 Jahre bestraft.
Gleichzeitig mache ich aufmertsam auf § 12 bes Gesehes giben Berrat militärischer Geheimmiste vom 3. Juni 1914, wo bie Aufnahme von Festungswerten, militärischen Bufthabry ballen und militärischen Anlagen sur brahtiose Zeiegraphie Etrase betroek ist.
Frantsurt a. B.

ffurt a. R., ben 9. Juli 1915. Liemeetorps. Stellvertretendes Ge Der tommanblerende Gen Freiherr von Gall, General ber Infanterie

Betr.: Bertauf von Beifen und Munition.

Muf Grund der §§ 1 und 9 b des Gesches über dem Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 ordne ich für den Besehlsdereich der fiestung Mainz an:
Der Berfauf von Boffen und Munition ist nur an Militärpersonen und öffentliche Beamte gestattet. Un undere Bersonen darf der Berfauf nur statistinden, wenn sie eine schriftliche Erichtung der Ortspolizeibehörde vorzeigen, daß der Bersauf an sie undebentlich ist.

edentlich ift.

Die Erklärung muß Art und Anzahl bezw. Menge ber zu einden Gegenstände angeben.

Juwiderhandlungen werden auf Grund bes § 9 b des Gesehes r den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 mit Gefängnis zu einem Jahre bestraft.

Der Gouverneur ber Geftung Maing. v. Buding, General ber Mrtillerie.

Benachrichtigung
für die Erhebung ber Staatse und Gemeinbeftener, fowie bei Annalgebuhern gen. Diertelight 1918.

Die Erhebung ber 2. Rate Staatse und Gemeinbeftener, fowie Kanalgebühren (Juli, Augult und Sentember) erfolgt vom 19. Juli ab ftrahenveite burch die Städtliche Steuerhebeftelle Rathana, Erb. Die Rahatene.

Die Bebetage finb nad ben Anfangsbudftaben bergsi

mie solgifeligesett:

A B C am 19. und 20. Juli
D E F am 21. und 22. Juli
O H I K am 25., 24. und 26. Juli
L M N OPP Q R am 27., 28. und 29. Juli
S T U V W am 30. 31. Juli und 2. Rugust.

enherhald des Stadtberings (Waldstraße) am 3. August.

enherhald des Stadtberings (Waldstraße) am 3. August.

es liegt im Interesse der stenersahler, daß sie deregichriedenen Robeitage dennesen, nur dann ist die ichnesse Beforderung möglich. Die Berräge sind genau advugdien, damit
Dechieln an der Kasse vermieden wird. Die Mahnung der 2. Aute
nund dereits am 1. September 1916 deginnen.
Gleichzeitig wird dennesk, doch noch viele mit der Entrichtung
der 1. Rate Staatse und Gemeendesteuer im Rückliande sind. Die
Biedrich, den 19. Juli 1915.
Ribtellung Rachnungen und

ebrid, den 19. Juli 1915. Abtellung Rechnungs- und Kaffenwefen: Kuthe.

Richtamtliche Anzeigen

Adima! Abolistraße 15. Adima!

Prima junges Rinbfleisch Pfund 80 Pfennig.

Philipp Appenheimer.

Große Poften

=== Schuhwaren =

alle Mrten farbige Rinberftiefel, Ganbalen

Radie auf meine Runfleber-Belobinna aufmertfam; an-nehmes Tragen und billiger als Leber.

Eiformbriketts, Stückhohlen, Braunkohlen, Unionbriketts

Grnft Geil. Biesbab. Miles B. G. Goller, Gifenbbl., Rathausftr. M.

W. Gail Wiwe.

Sernfprecher 13.



hoben Gewinn

erbite Reiterivernis bringt ber Befin eines Spermbogetrabes. Dervorragenbe Dealust, ianier Ren:
wunderbare Arbeit, niedriger Breis.
Berfentbare Rabmafchinen in
ollen Spfiemen, Bnenmatite,
Zafchenlamben, alle Zubehörtette in großer Ausmahl.

Deutide Banbelsgefellicaft Siurmpogel Gebr. Gentiner Berlin-balentes 81.

ieries zimmer

Mailertraße 45. p. es Barterre- 8

Raffertrote i. 9, L. Declivation put, Simmer u. Alle

Jimmer u. Kude

gerichtet au vermieten

2 Simmer-B

Simmerinabung, Airque.

Addine 2 Simmerinabung,
mit Ubidiab unb Gas (Greib
23 Dt. monatilide, sam 1. Aug au sermieres. Borbert. 1. Bid
au sermieres. Borbert. 3. Bid
au sermieres. Borber

Cobne 2-Simmermohaung mit Subebor aum 1. Knauft in Geirnban Abelftraße, billigh it Bernicken tes. Mainaerfraße 19 1. Büro.

Metrivetannag.

3-8immer wohnung

Simmer - Wahnun

60. 3-8immerwohn

Simmermabnung gaffe G aum I. Ausuft ju vermieten. Räberes Steft Basaria. 1847

Mainzertrate 40

fcb. 4.8immerwohnung mit allem Zubehör fofort gu bermieten. [806 Räberes Abolfftraße 5, 1.

Birtíðaft

mit Bohnna m Danie Rieberfelbitr. 7. Emineburg, ift foforranber

Amoneburg, it lotert ander-weirig au vermieten. Die Stäume werden auch gefeilt abergeben. Das Birtslatal eignet fic als Wohnung, Cagerraum und als Jaden.

Ziehang am 6., 7. m . September 1815 zu Berlis

Geld-Lotterie zu Zwecken der Deutschen

Schutzgebiete.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß Sr. Majestät des Kaisers u. Königs vom 14. September 1908.

Hauptgewinn 75000 M. 400 000 M.

Lose zu 8 M. 80 Pf. Zeidler,

Kgl. Preuß. Lotterie-Einn Rathausstrasse 16.

Fran

aum Strümpleflovien u. Bafde-ausbeffern gefucht. Schriftliche Melbungen u. 914 a. b Geichafteftelle be. Blatteb. Bergen ar: bem Bartte: icone Sauer Litide nu idwarze Kiride, Cirmadbobn Gurten, Gallari. Cibirnen 1 Bis, 10 Bis

Maurer

Chouwert Blebrid L.G.

TIQL FINEMANN fuct tofert bei boben Bein BE-G. für ebene. Pepbutte Geferftein. 100

Mädden

für Saubarbeit tagbilber gel. Refigeres in ber Geldenblielle Gude für tagbüber ein lauberes

Rraftiges, aus ber Coule er

Miliden fudt Cielle Räteres in ber Geiddioftelle

Suhrwerk

Gin Delfak bon 500 Litern Sabalt

due Baldtommaben

fente Balatonnesten fente 1 Ridentija ibilia au vertanfen. Devoenbeimertirahe 78.

615- und Liegewagen billis au serfaubirahe *7. 2 r.

Rinbertvagen lau) für 15 ER. au vertaufen. Deppenbeimer Etrafe 12, 1 r. 1 Gendtarren, 3 etj. Childer, ca. 200: 60 em), mebrere Cas-amsen, Giffble u. beral, mebr billig absug. Studitr. 12, 1. 2ab

Selbit adepitole 635

Karletten nad Man

Wegen Auflöjung bes

Gefchäfts
find die Reftbeftanbe Rab.
Datei., Georgann, Strümple Danbidube. uim. gegen bie beutigen boben Breife billigit au vertaufen.

Granthurter Strafe 29, 2. Gt. Gute Biege

egen Buttermanges Diag. refaulen. Staberes Granffurier Gir. 15. torgen auf bem Martte Millige Meblel as via . ohnen 18 bis 20 Pfg. Gurten billig.

Ne**ne gelbe Frühlarisffeln** 111 baben bei Bilb Breibenbach, Schlotter i.

Rartoffelu Rumpi . Viternia Ribeinfirate & Schlacke und

fann unentgeltlich abge-fahren werden. Chemifche Berte borm. 6. u. C. Albert,

Cinfamillen - Wohnhaus Jutherftrade 17, mit acht Rimmern, Rüce, Bade-einrichtung, Keller, Zentral-beizuno, eteftr. Bicht u. allem Zubebör nebit tlein. Garten ift zum 1. Oftober de. 326. preiskvärdig au bermieten. Ralle & Co. E.-C.

Rattenbiniget entlanten.

N 17

23. 28.

2

murben.

In be
ble erfig, fi
Görzilden
Jeinben, b
iden bem
17 Infanto
Dreis ohn
broden ve
Mann ein
jeren flogen
noch imme
Dies gilt
Stellungen
Berfeiblen
Berfeiblen